

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF
7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38

NIEDERSCHRIFT 05/2016
gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung

aufgenommen am Donnerstag, den 18. August 2016, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindeamt Kobersdorf.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:11 Uhr

a) anwesend:

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2.Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GR. Günter KOPHANDL
- 5) GR. Dr. Ilse BÖHM
- 6) GR. Johann FUCHS

ÖVP-Fraktion:

- 7) 1.Vizebgm. Martina PAUER
- 8) GR. Martin TREMMEL
- 9) GR. Mag. Werner GRADWOHL
- 10) GR: Franz REITTER
- 11) GR. Ronald PINIEL
- 12) GR. Michael WILFINGER

ZDORF-Fraktion:

- 13) GV. Ing. Günther PAUER
- 14) GR. Werner SCHÖLL
- 15) GR. Elfriede WILFINGER

b) entschuldigt:

- GV. Arnold GRADWOHL
- GR. Ing. Klaus TREMMEL
- GR. Franz SCHOCK
- GR. Ing. Markus PRANDL
- GR. Rudolf MANNINGER
- GV. Johanna PRESCH

Als Schriftführerin fungierte Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 10.08. 2016 mittels Kurrende und Hinterlegungsanzeige in den Hausbriefkasten.

Vor Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, die Zuhörer und vor allem den langjährigen Gemeindearbeiter Ernst Wukowitsch, dessen offizielle Verabschiedung in den Ruhestand heute erfolgen soll.

Der Vorsitzende hält fest, dass Ernst Wukowitsch mit 27 Jahren zur Gemeinde Kobersdorf gekommen ist und nun nach 35 Jahren Dienst hat er per 30.06.2016 seinen wohl verdienten Ruhestand angetreten. Der Bürgermeister bedankt sich bei Ernst für dessen Unterstützung. Seine Arbeitsleistung hat immer gepasst. Er überreicht Ernst einen Stich vom Schloss sowie einen Gutschein als kleine Aufmerksamkeit. Auch 1.Vizebgm. Martina Pauer bedankt sich bei Ernst für dessen langjährige

Arbeit in der Gemeinde und hält fest, dass Ernsts Nachfolger zu tun haben werden, es ihm gleich zu tun. Wenn es jemand verstanden hat, mit Umsicht zu arbeiten, dann war es Ernst. Beide wünschen Ernst für dessen Zukunft alles Gute.

Bgm. Klaus Schütz eröffnet um 19.00 Uhr die GR-Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Johann FUCHS (SPÖ) und 1. Vizebgm. Martina PAUER (ÖVP).

Zu den Protokollen vom 09.06. und 20.06.2016 gibt es keine Einwände und gelten diese somit als genehmigt.

Zur Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die Aufnahme des TOPs: 23) „**Ansuchen der Firma Incotec Facility Management GmbH aus Eisenstadt um Führung des Gemeindewappens**“

Der Antrag des Bürgermeisters – den TOP 23) in die heutige Tagesordnung aufzunehmen, wird mit **einstimmigem Beschluss des Gemeinderats** (anwesend: 14, offene Abstimmung: 14 dafür) angenommen.

Der TOP „**VS Oberpetersdorf – Vergabe div. Baumeisterarbeiten**“ wird vom Vorsitzenden abgesetzt. Diese Vergabe ist nicht mehr erforderlich, da die Oberpetersdorfer die Arbeiten selbst vornehmen wollen.

Weitere Einwände zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung in nachstehender Reihenfolge übergegangen.

TAGESORDNUNG

- 1.) div. Personalangelegenheiten;
- 2.) **Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 1723/1, KG Oberpetersdorf;**
- 3.) **Berufungen Kanalbenützungsgebühren;**
- 4.) **Bericht Kanalerweiterung Oberpetersdorf, Regenüberlaufbecken, Hausanschluss Triftgasse – Ergebnis der Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten;**
- 5.) **Ansuchen um Bestellung zum Totenbeschau-Stellvertreter - Dr. Roman Neuner;**
- 6.) **Bericht Projektstart – Sanierung Kastengerinne (begleitende geotechnische und ökologische Bauaufsicht, Abschluss einer Versicherung, aufsichtsbehördliche Genehmigung Kredite, etc.);**
- 7.) **Förderantrag Breitbandausbau für den OT Lindgraben – Bericht;**
- 8.) **Bericht Prüfungsausschuss-Sitzung vom 27.06.2016;**
- 9.) **Bericht Ortsausschuss-Sitzung Oberpetersdorf;**
- 10.) **weitere Veranlagung Sparbuch bei Raika Kobersdorf;**
- 11.) **Sanierung Sandkisten im Kindergarten Kobersdorf;**
- 12.) **Gemeindewohnungen Oberpetersdorf – Ausschreibung;**
- 13.) **Bericht zum 1. NVA 2016;**
- 14.) **Überarbeitung Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 2007;**
- 15.) **VO Behindertenparkplatz Kindergarten Kobersdorf;**
- 16.) **Kindergarten Kobersdorf – Vergabe Errichtung Sonnenschutz;**
- 17.) **VS Oberpetersdorf – Vergabe div. Baumeisterarbeiten;**

- 18.) Aufhebung VO Wasserbezugsgebühren Ortsteil Lindgraben;
- 19.) Errichtung eines Mahnmales – Bericht bzw. Präsentation Teilungsplanentwurf sowie Beschlussfassung;
- 20.) Spielplatz Lindgraben – Ansuchen Froschfest Team;
- 21.) Montessoriverein Storchennest – Antrag bzgl. Schulerhaltungsbeitrag;
- 22.) Ansuchen der Firma Incotec Facility Management GmbH aus Eisenstadt um Führung des Gemeindewappens;
- 23.) Ansuchen Fa. Incotec aus Eisenstadt um Führung des Gemeindewappens;
- 24.) Allfälliges;

1.) Div. Personalangelegenheiten – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!

2.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 1723/1, KG Oberpetersdorf – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!

3.) Berufungen Kanalbenützungsgebühren – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!

4.) Bericht Kanalerweiterung Oberpetersdorf, Regenüberlaufbecken, Hausanschluss Triftgasse – Ergebnis der Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten;

Der Vorsitzende berichtet, dass die Ausschreibung für die Kanalerweiterung beim Siedlungsgebiet Oberpetersdorf, für das Regenüberlaufbecken K3 sowie für den Kanal-Hausanschluss in der Triftgasse erfolgt ist. Am 26.07. erfolgte die Angebotseröffnung im Gemeindeamt Kobersdorf. Der Prüfbericht wurde von der Fa. Rusaplan GmbH aus 2880 Kirchberg/Wechsel erstellt und ergibt sich nach erfolgter Angebotsprüfung folgendes Ergebnis:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------|
| a) TEERAG-ASDAG AG mit | € 583.009,84 (netto) |
| b) STRABAG AG mit | € 619.423,86 (netto) |
| c) HELD & FRANCKE BAUGESMBH mit | € 668.384,98 (netto) |
| d) SWIETELSKY BAUGESMBH mit | € 673.719,55 (netto) |
| e) STRAKA BAU GMBH mit | € 856.146,55 (netto) |
| f) PITTEL + BRAUSEWETTER GESMBH mit | € 890.855,53 (netto) |

Der Vergabevorschlag lautet aufgrund der Angebotsprüfung und aus wirtschaftlichen Gründen für die Fa. TEERAG-ASDAG AG, Zweigniederlassung 2640 Enzenreith zu einem Gesamtpreis (exkl. USt.) von € 583.009,84.

Dieses Angebot gliedert sich in folgende Obergruppen:

Obergruppe 01:

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| 1. Adaptierung Regenüberläufe | € 210.879,83 |
|-------------------------------|--------------|

Obergruppe 02:

- | | |
|---|--------------|
| 2. Aufschließung Fernblick – Kanalbau SW+RW | € 259.381,95 |
| 3. Aufschließung Fernblick – Straßenbau | € 57.501,61 |
| 4. Aufschließung Fernblick – Lichtpunkte + Lehrverrohr. | € 25.477,32 |
| 5. HA-Triftgasse | € 29.769,14 |

Auf die Frage von 1. Vizebgm. Martina Pauer, welche Kosten für diesen Auftrag budgetiert wurden, gibt AF Patricia Steiner anhand des Voranschlags 2016 bekannt, dass für die Aufschließung in Oberpetersdorf € 131.500,- und für den Hausanschluss in der Triftgasse € 15.000,- budgetiert wurden. Für den Bau des Regenüberlaufbeckens wurde bekanntlich ein Kredit in Höhe von € 300.000,- bei der Raika aufgenommen. Der Vorsitzende hält fest, dass das restliche BEGAS-Geld vom Sparbuch ebenfalls für die Finanzierung dieses Auftrages verwendet werden könnte.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 4), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)

beschließt der Gemeinderat, dass die TEERAG-ASDAG den Auftrag für die Kanalerweiterung in Oberpetersdorf, für den Bau des Regenüberlaufbeckens und für den Kanalhausanschluss in der Triftgasse mit € 583.009,84 (netto) erhalten soll.

5.) Ansuchen um Bestellung zum Totenbeschau-Stellvertreter - Dr. Roman Neuner;

Der Vorsitzende berichtet vom Ansuchen des Herrn Dr. Roman Neuner aus Weppersdorf. Herr Neuner ersucht um Bestellung zum Totenbeschau-Stellvertreter gem. § 2 Abs. 1 lit. b des Bgld. Leichen- und Bestattungswesengesetzes LGBl. Nr. 16/1970. Dieses Gesetz sieht vor, dass der Bürgermeister sicherzustellen hat, dass ausreichend Totenbeschau-Stellvertreter zur Verfügung stehen.

Die Bestellung von nicht im öffentlichen Dienst stehenden Ärztinnen oder Ärzten zu Totenbeschauerinnen oder Totenbeschauern und die Bestellung von Stellvertreterinnen und Stellvertretern erfolgt nach Anhörung der Ärztekammer und den zuständigen Amtsärztinnen oder Amtsärzten durch den Gemeinderat.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 5), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)

beschließt der Gemeinderat, dass Dr. Roman Neuner zum Totenbeschau-Stellvertreter bestellt wird.

6.) Bericht Projektstart – Sanierung Kastengerinne (begleitende geotechnische und ökologische Bauaufsicht, Abschluss einer Versicherung, aufsichtsbehördliche Genehmigung Kredite, etc.);

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die beiden Kreditaufnahmen (für Sanierung Kastengerinne + Regenüberlaufbecken K3) bei der Gemeinde eingelangt ist.

Weiters wurde der Gemeinde in der wasserrechtlichen bzw. naturschutzbehördlichen Bewilligung eine begleitende ökologische und geotechnische Bauaufsicht vorgeschrieben. Für die geotechnische Bauaufsicht wurde der Auftrag an die Fa. Kersch Geotechnik mit € 4.140,- (inkl. MwSt.) erteilt. Diese Firma war bereits bei der Errichtung der Rückhaltebecken involviert und wurde diese von der Fa. Moleplan empfohlen. Der Auftrag für die begleitende ökologische Bauaufsicht wurde an Schlögl Gerhard aus Draßmarkt (Ingenieurbüro f. Landschaftsplanung) mit € 2.400,- (inkl. MwSt.) erteilt.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 6a), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)

stimmt der Gemeinderat – auf Antrag des Vorsitzenden - der Beauftragung von Gerhard Schlögl (Ingenieurbüro f. Landschaftsplanung) für die begleitende ökologische Bauaufsicht bei der Sanierung des Kastengerinnes zum Preis von 2.400,- (brutto) zu.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 6b), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)

stimmt der Gemeinderat – auf Antrag des Vorsitzenden - der Beauftragung der Fa. Kersch Geotechnik für die begleitende ökologische Bauaufsicht bei der Sanierung des Kastengerinnes zum Preis von 4.140,- (brutto) zu.

In den nächsten Tagen wird laut Information des Bürgermeisters im Bachbett eine Markierung vorgenommen, damit die Hochwasseranschlagslinie HQ 10 sichtbar wird. Im Zuge einer Besprechung mit Dr. Maier vom Land Burgenland wurde der Gemeinde vorgeschlagen, eine Versicherung für die

Bauphase abzuschließen. Bis zur Hochwasseranschlagslinie (HQ 10) ist die Baufirma versichert. Für alles darüber wäre die Gemeinde im Schadensfall zuständig.

Für den Abschluss der Versicherung (Versicherungssumme € 2,7 Mio., Dauer der Bauzeit 18 Monate) wurden drei Versicherungsagenturen eingeladen, ein Angebot abzugeben:

- a) Wiener Städtische Versicherungs AG, Prämie € 8.500,- - Selbstbehalt € 5.000,-
- b) Allianz Elementar Versicherungs AG, Prämie € 12.557,43 – Selbstbehalt € 5.000,- (11.718,27 – Selbstbehalt € 10.000,-)
- c) Uniqua Prämie € 10.491,- - Selbstbehalt € 5.000,-

GR. Werner Gradwohl erkundigt sich, nach welchen Kriterien die Angebotsanfragen bzw. Ausschreibungen vorgenommen werden. Tremmel Roland aus Oberpetersdorf, bei der Donauversicherung beschäftigt, habe ihn angesprochen und nachgefragt, warum nicht auch er zur Angebotslegung eingeladen wurde. Nach einer kurzen Diskussion einigen sich die GR-Mitglieder darauf, auch die Donauversicherung (Roland Tremmel) zur Angebotslegung einzuladen. AF Patricia Steiner wird mit Roland Tremmel den Kontakt aufnehmen und ihm die erforderlichen Unterlagen übermitteln. Der Bürgermeister hält fest, dass das Angebot in spätestens zwei Wochen bei der Gemeinde einlangen muss. Demnach erfolgt in der heutigen GR-Sitzung keine Beschlussfassung. Der Abschluss der Versicherung wird erst in der kommenden GR-Sitzung behandelt.

7.) Förderantrag Breitbandausbau für den OT Lindgraben – Bericht;

Der Vorsitzende ruft den Schriftverkehr mit den Gemeindevorstandsmitgliedern in Erinnerung. GV. Ing. Günther Pauer war bekanntlich der Meinung, dass diese Unterstützung seitens der SBR-net Consulting AG nicht benötigt wird. Nachdem sich die Mehrheit des Gemeindevorstandes jedoch für die Beauftragung der Fa. SBR-net Consulting AG ausgesprochen hat, wurde der Auftrag an diese Beratungsfirma zum Preis von € 3.000,- (brutto) erteilt. In der Zwischenzeit wurden bereits zwei Telefonkonferenzen abgehalten. Die Fa. SBR-net Consulting AG arbeitet derzeit an der Erstellung der Förderunterlagen. Mitte September findet eine Vor-Ort-Besprechung im Gemeindeamt statt. Im Zuge dieses Termins wird der Förderantrag fertiggestellt und über den eCall an den Bund übermittelt.

Auf die Wortmeldung von GR. Werner Schöll, dass die Firma nur dann bezahlt werden soll, wenn die Gemeinde vom Bund eine Förderung erhalten wird, gibt der Bürgermeister zur Wort, wie das funktionieren soll. Die Firma hat einen offiziellen Auftrag erhalten. Die Leistung wird seitens der Firma erbracht, auch wenn die Gemeinde keine Förderung erhalten sollte. Wenn ein offizieller Auftrag erfolgt und die Leistung erbracht wird, muss die Firma bezahlt werden. GR. Dr. Ilse Böhm merkt an, dass es üblich ist, dass Firmen beauftragt werden, um Förderanträge zu erstellen.

GR Mag. Werner Gradwohl hält fest, dass schon viele Vergaben mit anderen Beträgen gefasst wurden. Wenn dieser Förderantrag von einer Firma erstellt wird, die in diesem Gebiet Erfahrung hat, ist das für die Gemeinde sicher von Vorteil. Der Vorsitzende hält fest, dass der Auftrag für die Leerverrohrung im Gemeinderat beschlossen wurde und dass sich der Förderantrag nur auf die Leerverrohrung bezieht.

Laut GV. Ing. Günther Pauer ist es seltsam, dass eine Consulting-Firma vor der Ausschreibung einer Bundesförderung Gemeinden anschreibt. Er denkt, dass diese Firma vom Bund bezahlt wird. Der Vorsitzende kann zu diesem Vorwurf nichts sagen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Fa. SBR-net Consulting AG aus Wien

mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 7), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 13 dafür, 2 dagegen: GV. Ing. Günther Pauer, GR. Werner Schöll)

mit der Erstellung des Förderantrages für die Leerverrohrung für den Breitbandausbau im Ortsteil Lindgraben beim Bund zum Preis von € 3.000,- (brutto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf beauftragt.

8.) Bericht Prüfungsausschuss-Sitzung vom 27.06.2016;

Das Protokoll der Prüfungsausschuss-Sitzung vom 27.06.2016 wird von AF Patricia Steiner verlesen.

Zum Projekt Elisabethpark hält der Vorsitzende fest, dass die Fa. Aktiv Ladenbau GmbH der Gemeinde schriftlich mitgeteilt hat, dass dem Vorlieferanten bei der Metallkonstruktion ein Fehler unterlaufen ist bzw. die Qualität den Ansprüchen der Fa. Aktiv Ladenbau nicht entsprochen hat. Die Fertigstellung der Montage wurde der Gemeinde jedoch bis spätestens letzte Augustwoche zugesagt. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden, kann die Gemeinde das Geld über die Bank zurückfordern.

GR. Ronald Piniel ersucht um Zusendung des Einreichplanes des Elisabethparks – ihn würde interessieren, ob das Projekt auch wirklich so eingereicht bzw. ausgeschrieben wurde.

9.) Bericht Ortsausschuss-Sitzung Oberpetersdorf;

Die einzelnen Tagesordnungspunkte werden vom Bürgermeister anhand des Protokolls erläutert.

- Gemeindewohnungen Oberpetersdorf: die Wohnungen von Fr. Derfler und Hr. Koglbauer müssen neu ausgeschrieben werden
- Gemeindehaus Oberpetersdorf: Schlauchturm soll saniert und der Dachboden gedämmt werden
- Friedhof Oberpetersdorf: Vordach bei Leichenhalle soll nicht umgesetzt werden, anstelle dessen soll die Einfriedung gemacht werden
- VS Oberpetersdorf: es soll keine Rampe und keine Pflasterung gemacht werden, sondern nur div. Baumeisterarbeiten (div. Kanäle müssen verschlossen werden), Kamerabefahrung wurde vorgenommen
- zwei Hausplätze „Höhenweg“: dieser Punkt wurde bereits beim TOP 2 besprochen (Kaufinteresse Hr. Schock)
- ehem. Milchsammelstelle Oberpetersdorf: dieser TOP wurde abgesetzt – die Vergabe der Baumeisterarbeiten an eine Firma ist nicht erforderlich, da die Oberpetersdorfer diese Arbeiten selbst vornehmen werden
- Mäharbeiten beim RHB: das Mähen bei den RHB funktioniert mit Paul Wildzeiss nicht – hier muss der Vorsitzende mit Johann Sachs ein Gespräch führen
- die Setzungen bei Deponie Oberpetersdorf wurden angesprochen

10.) weitere Veranlagung Sparbuch bei Raika Kobersdorf;

Bgm. Klaus Schütz gibt bekannt, dass das Sparbuch bei der Raika Kobersdorf mit dem BEGAS Geld per 25.08.2016 ausläuft. Laut Rücksprache mit Herrn Wiedenhofer von der Raika kann der Gemeinde bei einer weiteren Veranlagung für ein halbes Jahr ein Zinssatz von 0,2% zugesagt werden. Ein Teil der Rücklage in Höhe von € 250.000,- wird für den Anschluss des Ortsteils Lindgraben an den Wasserverband Mittleres Burgenland verwendet.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 10), anwesend: 14, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Vorsitzenden - der weiteren Veranlagung des BEGAS-Geldes, in Form eines Sparbuches bei der Raika Kobersdorf, bei einem Zinssatz von 0,2%, jederzeit verfügbar, zu.

11.) Sanierung Sandkisten im Kindergarten Kobersdorf;

Für die Sanierung der Sandkisten im Kindergarten Kobersdorf liegen der Gemeinde drei Angebote vor:

- Tischlerei Fuchs GmbH mit € 3.099,- (netto)
- Zimmerei Schöll mit € 1.815,- (netto)
- Tischlerei Scheffler mit € 2.874,- (netto)

Der Vorsitzende schlägt vor, den Auftrag an die Tischlerei Scheiffler zu erteilen, da dieser für die Sanierung Kompaktplatten (Fassadenplatten) verwendet und diese Platten langlebiger sind als Holz.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 11), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)
beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Bürgermeisters - die Vergabe der Sanierung der drei Sandkisten im Kindergarten Kobersdorf zum Preis von € 2.874,- (netto) an die Tischlerei Scheiffler aus Kobersdorf.

12.) Gemeindewohnungen Oberpetersdorf – Ausschreibung;

Die Ausschreibung für die Gemeindewohnungen Derfler und Koglbauer wurden vorbereitet und in den Amtstafeln in allen drei Ortsteilen ausgehängt. Frau Derfler und Hr. Koglbauer wurden verständigt, dass die Wohnungen ausgeschrieben werden und die Möglichkeit der Bewerbung besteht.

Die Gemeindewohnungen von Fr. Zweiler und Fam. Schöll wurden nicht ausgeschrieben. Sollten sich keine anderen Bewerber als Fr. Derfler und Hr. Koglbauer melden, können die Mietverträge verlängert werden.

13.) Bericht zum 1. NVA 2016;

Der Bericht der Abt. 2 beim Amt d. Bgld. Landesregierung vom 28.06.2016 mit der Zahl: 2/GF.VAKOBERSD-10008-1-2016 zum 1. NVA 2016 wird von AF Patricia Steiner verlesen.

14.) Überarbeitung Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 2007;

Im Jahr 2017 wird das Dorferneuerungskonzept 10 Jahre alt und sollte gemäß den neuen Dorferneuerungsrichtlinien evaluiert werden, damit zukünftige Projekte der Gemeinde in den Genuss von Förderungen der LAD Dorferneuerung kommen können.

Der Gemeinde liegen drei Angebote für die Überarbeitung des Dorferneuerungskonzepts aus dem Jahr 2007 vor:

- Zeus Consulting aus 7035 Steinbrunn mit € 9.900,- (brutto)
- Josef Trummer Consulting GmbH mit € 17.700,- (brutto)
- Büro A.I.R. aus Eisenstadt mit € 23.488,08 (brutto)

GR. Ronald Piniel sieht nicht ein, warum so viel Geld für das Überarbeiten des bestehenden Dorferneuerungskonzepts investiert werden soll. Er glaubt nicht, dass sich diese Investition rechnet. Der Bürgermeister ist da anderer Meinung. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Gemeinde nur in den Genuss von Förderungen der LAD Dorferneuerung kommen kann, wenn zukünftige Projekte im Dorferneuerungskonzept enthalten sind. Die Überarbeitung des Konzepts selbst wird ebenfalls vom Land gefördert.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Fa. Fa. Zeus Consulting aus Steinbrunn mit der Evaluierung/Überarbeitung des Dorferneuerungskonzepts zu beauftragen wird

mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 14), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür, 1 Enthaltung: GR. Ronald Piniel)

vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

15.) VO Behindertenparkplatz Kindergarten Kobersdorf;

Weiters gibt der Vorsitzende zu Wort, dass beim Kindergarten Kobersdorf ein Behindertenparkplatz im Zuge des Baus eingerichtet wurde. Im Gemeinderat ist dafür gem. § 43 Abs. 1 d StVO 1960 eine Verordnung zu beschließen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 15), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)
beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden nachstehende Verordnung:

VERORDNUNG **Behindertenparkplatz**

Des Gemeinderates der Marktgemeinde Kobersdorf vom 18. August 2016, betreffend Maßnahmen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs auf öffentlich benützten Flächen im Gemeindegebiet Kobersdorf. Gemäß den Bestimmungen des § 43 Abs. 1 lit. d der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) idgF. wird für Menschen mit Behinderung für einen Parkplatz vor dem Kindergarten Kobersdorf Nachstehendes verordnet:

§ 1

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. d StVO 1960 wird bei einem Parkplatz vor dem Kindergarten Kobersdorf, 7332 Kobersdorf, Hauptstraße 12, auf dem Grundstück Nr. 90 (siehe beiliegende Skizze) der Marktgemeinde Kobersdorf das „Halten und Parken verboten“, mit der Zusatztafel „ausgenommen Behindertenfahrzeuge“ gemäß § 29b Abs. 4 StVO 1960 verfügt.

§ 2

Die Kundmachung dieser Verordnung erfolgt durch das Verkehrszeichen gemäß § 52 lit. a Ziffer 13b und der Zusatztafel gemäß § 54 Abs. 5 h StVO 1960.

§ 3

Die Verordnung tritt gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 idgF. mit dem Zeitpunkt der Aufstellung/Anbringung der Straßenverkehrszeichen in Kraft. Weiters ist eine Bodenmarkierung mit dem Behindertensymbol im Sinne des § 24 „Bodenmarkierungsverordnung“ anzubringen.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:

Bgm. Klaus Schütz spricht den Wunsch von 1. Vizebgm. Martina Pauer betreffend Einrichten eines Behindertenparkplatzes bei der Arztordination in Kobersdorf an. Der Platz wurde mit einem Verkehrssachverständigen besichtigt und hat dieser der Gemeinde bestätigt, dass es nicht notwendig ist, vor der Arzteinfahrt einen Behindertenparkplatz einzurichten, da die Einfahrt zum Arzt immer offen ist, wenn die Sprechzeiten von Dr. Horvatits sind. Die Arztbesucher können mit dem Auto bis vor die Haustür fahren.

16.) Kindergarten Kobersdorf – Vergabe Errichtung Sonnenschutz;

Bgm. Klaus Schütz gibt bekannt, dass es von Eltern Beschwerden gab, dass bei den Terrassen der Gruppen kein Sonnenschutz vorhanden ist. Für die Errichtung eines Sonnenschutzes wurden drei Firmen eingeladen ein Angebot abzugeben, folgende Angebote sind eingelangt:

- Fa. EM Sonnenschutz aus Neusiedl mit € 8.037,24 (netto)
- Fa. Sonnenoase aus Neutal mit € 7.645,90 (netto) – Preis ist verhandelbar
- Die Fa. Trevision aus Großhöflein wird kein Angebot legen.

Die Frage von 2. Vizebgm. Andreas Tremmel warum solche Aspekte nicht schon vom Architekt bei der Planung eines neuen Projekts berücksichtigt werden, kann der Vorsitzende nicht beantworten. Fakt ist, dass sich die Eltern beschwert haben, dass die Kinder der direkten Sonne ausgesetzt sind.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 16), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf der Vergabe der Errichtung eines Sonnenschutzes beim Kindergarten Kobersdorf an die Fa. Sonnenoase aus Neutal mit max. € 7.645,90 (netto) zu. Der Preis ist noch vor der Auftragsvergabe zu verhandeln.

17.) VS Oberpetersdorf – Vergabe div. Baumeisterarbeiten;

Für die Vornahme der Baumeisterarbeiten (Kanal im Außenbereich, jetzige Terrasse, Stufen wegreißen, etc.) liegen zwei Angebote vor:

- Fa. Ing. Lackner Bau GmbH mit € 20.159,40 (brutto)
- Fa. Baumeister Vogler GmbH mit € 20.439,60 (brutto)

Laut Information des Bürgermeisters wurde eine Kanalbefahrung durch den Abwasserverband vorgenommen – es sind viele Kanäle vorhanden, die nicht mehr in Betrieb sein dürften. Anstelle der Terrasse soll nun nur eine Böschung im Außenbereich gemacht werden. Nach Vornahme dieser Arbeiten sollte die Sanierung abgeschlossen sein.

Die Fa. Kölly aus Deutschkreutz hat kein Angebot gelegt und die Fa. Baderbau aus Horitschon hat per Mail informiert, dass sie kein Angebot legen wird.

Der Antrag von Bgm. Klaus Schütz, die Fa. Lackner Bau aus Wien mit den Baumeisterarbeiten bei der VS Oberpetersdorf zum Preis von € 20.159,40 (brutto) zu beauftragen wird

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 17), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)
vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen.

18.) Aufhebung VO Wasserbezugsgebühren Ortsteil Lindgraben;

Nachdem der Anschluss des Ortsteiles Lindgraben an den Wasserverband Mittleres Burgenland mit 12.07.2016 vorgenommen wurde, ist die VO über die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren für den Ortsteil Lindgraben aufzuheben.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird nachstehende Verordnung

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 18), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)
vom Gemeinderat erlassen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Kobersdorf vom **18.08.2016** über die Aufhebung der Verordnung betreffend Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren.

Gemäß § 15 Abs. 3 Z 4 Finanzausgleichsgesetz 2008 – FAG 2008, BGBl. I Nr. 103/2007 idgF, wird verordnet:

§ 1

Die Verordnung des Gemeinderats der Gemeinde Kobersdorf vom 16.12.2009 über die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 16.12.2009 des Gemeinderats der Marktgemeinde Kobersdorf betreffend die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren außer Kraft.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister

19.) Errichtung eines Mahnmales – Bericht bzw. Präsentation Teilungsplanentwurf sowie Beschlussfassung;

Seitens der ÖVP-Fraktion wird der Antrag gem. § 44 Bgl. Gemeindeordnung 2003 gestellt, die Öffentlichkeit bei der Beratung bzw. Beschlussfassung dieses TOPs auszuschließen.

Dieser Antrag wird mit
mit mehrstimmigem Beschluss
anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür, 1 Enthaltung: GR. Elfriede Wilfinger)
vom Gemeinderat befürwortet.

Die Zuhörer und die Presse verlassen den Sitzungssaal.

Die Berichterstattung bzw. Beschlussfassung ist in gesonderter Niederschrift protokolliert.

Die Zuhörer und die Presse betreten wieder den Sitzungssaal.

20.) Spielplatz Lindgraben – Ansuchen Froschfest Team;

Das Ansuchen des Froschfest-Teams vom 20.06.2016 bzw. Investition in die Erweiterung des Spielplatzes Lindgraben wird vom Vorsitzenden verlesen. Die regelmäßige Wartung und Überprüfung müsste seitens der Gemeinde übernommen werden.

Im Zuge der Sitzung schlagen Bgm. Klaus Schütz und 1. Vizebgm. Martina Pauer GR. Mag. Werner Gradwohl vor, dass Geräte mit hochwertigen Materialien angeschafft werden sollen. Martina Pauer übergibt GR. Mag. Werner Gradwohl die Kontaktdaten einer Firma aus Oberösterreich. Die Geräte dieser Firma wurden im Zuge des Gemeindetages 2015 in Wien besichtigt und könnte das Froschfestteam mit dieser Firma den Kontakt suchen.

21.) Montessoriverein Storchennest – Antrag bzgl. Schulerhaltungsbeitrag;

Ein Antrag auf Übernahme des Schulerhaltungsbeitrages für das Kind Mila Winhofer ist vom Montessoriverein Storchennest vom 24.05.2016 bei der Gemeinde eingelangt. Der Bürgermeister hält fest, dass es zwar einen GR-Beschluss gibt, dass die Kosten für Yvonne Hausensteiner für den Besuch der Waldschule übernommen werden, jedoch ist er nicht dafür, dass der Besuch von Privatschulen unterstützt wird.

Weiters gibt es einen GR-Beschluss, dass die Kosten für die 9. Schulstufe von Privatschulen mit max. 50% gefördert werden, jedoch nicht höher als der Beitrag für den Polytechnischen Lehrgang.

Auch alle anderen GV-Mitglieder sind gegen die Übernahme der Schulerhaltungskosten für Mila Winhofer.

Mit einstimmigem Beschluss
(TOP 21), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)
wird das Ansuchen des Montessoriverein Storchennest vom 24.05.2016 betreffend Übernahme der Schulerhaltungsbeiträge für das Kind Mila Winhofer, wh. in 7332 Kobersdorf, Haydngasse 24, vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf abgelehnt.

22.) Ansuchen der Firma Incotec Facility Management GmbH aus Eisenstadt um Führung des Gemeindewappens;

Die Fa. Incotec aus Eisenstadt (Johann Kutrovats Firma) hat ein Ansuchen um Führung des Gemeindewappens gestellt. Die Firma möchte das Wappen auf der Homepage (Referenzliste) anführen. Gleichzeitig soll die Homepage der Gemeinde verlinkt werden.

Der Antrag des Bürgermeisters, dem Ansuchen der Fa. Incotec um Führung des Gemeindewappens auf der Firmenhomepage, zuzustimmen wird,

mit einstimmigem Beschluss
(TOP 22), anwesend: 15 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 15 dafür)
vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen.

23.) Allfälliges;

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass Sonja Weidinger für deren Sohn Alexander angefragt hat, ob der Bauzwang beim Grundstück des neuen Siedlungsgebiets in Oberpetersdorf verlängert werden könnte. Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes soll der Bauzwang für alle Kaufinteressenten gleich lauten. Vor Ablauf der zwei Jahre kann Alexander Weidinger bei der Gemeinde schriftlich um Verlängerung dieser Frist ansuchen. Dieses Ansuchen ist dann erneut im Gemeinderat zu behandeln.
- b) Der Vorsitzende informiert, dass Herr Herbert Pauer (Waldhof) plant, weitere Container und ein Wohnhaus in der Theodor Kery-Straße (an bestehende Container angrenzende) zu errichten. Er weist auf die problematische Kanalsituation im Bereich „Am Waldhof und Theodor Kery-Straße“ hin. Eine Erweiterung in diesem Bereich ist nur möglich, wenn die Dachflächenwasser in den Bach Richtung Fam. Kery eingeleitet werden können. Ein bestehender Kanal in diesem Bereich muss erst mittels Kamerabefahrung überprüft werden. In Zukunft wird laut Aussage des Vorsitzenden vor jeder Erweiterung eine Berechnung des Kanals benötigt. Ein vorliegendes Angebot der Fa. Moleplan für die Berechnung des Kanals im Bereich „Am Waldhof/Theodor Kery-Straße“ soll für die Budgetplanung 2017 berücksichtigt werden. Jede geplante Erweiterung wird die Kanalproblematik anstoßen, auch in den Ortsteilen Oberpetersdorf und Lindgraben.
- c) Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass die gefährlichen Äste bei der Ortmayr Mühle zurückgeschnitten wurden.
- d) Zur Grenzberichtigung beim jüdischen Friedhof in Kobersdorf berichtet der Bürgermeister, dass diverse Gräber auf Urbarialgrund stehen. Eine Abtretung zwischen Urbarialgemeinde und Israelitischer Kultusgemeinde soll nun vorgenommen werden. Eine Sanierung der Gräber ist seitens der Israelitischen Kultusgemeinde geplant.
- e) Auf die Frage von Bgm. Klaus Schütz an GR. Martin Tremmel, ob es betreffend Rücklegung von Martin Tremmel als Ortsfeuerwehrkommandant bereits interne Gespräche gibt, antwortet GR. Martin Tremmel, dass bis zum Ende des Jahres ein Nachfolger feststehen wird.
- f) Hinsichtlich der Geschäftsführer-Bestellung bzw. Eintragung des Geschäftsführers im Firmenbuch hält der Vorsitzende fest, dass von der Gebarungsaufsicht des Landes eine schriftliche Stellungnahme folgen wird. Der Prüfer des Landes, Gerhard Petschowitsch, hat der Gemeinde mündlich zugesagt, dass der Geschäftsführer des KG (demnach Bgm. Klaus Schütz) nicht im Firmenbuch einzutragen ist. Die Gemeinde als Komplementär ist eingetragen und reicht dies aus.
- g) 2.Vizebgm. Andreas Tremmel informiert, dass die Güterwegtafel vom Güterweg von Sieggraben nach Oberpetersdorf liegt und aufgestellt werden muss.
- h) GR. Günther Kophandl fragt hinsichtlich der neu gegründeten Sportgemeinschaft zwischen Oberpetersdorf und Schwarzenbach nach, ob diese in Zukunft weiterhin die Subvention seitens der Gemeinde erhalten werden. Der Vorsitzende berichtet, dass die Subvention für heuer bereits ausbezahlt wurde. Für das kommende Jahr ist im Zuge der Budgetverhandlung darüber diskutieren.
- i) GR. Günther Kophandl fragt weiters nach, ob im Elisabethpark geplant ist, eine Hundekotsackerl-Station aufzustellen. Der Vorsitzende ist der Meinung, dass die Gemeinde diese Hundekotsackerl nur zur Verfügung stellen kann, wenn die Hundeabgabe in der Gemeinde erhöht wird. 1.Vizebgm. Martina Pauer ist der Meinung, dass dies nur im Zuge der Budgeterstellung für das Jahr 2017 erfolgen kann.
- j) GR. Günther Kophandl gibt bekannt, dass der Baum vor dem röm.-kath. Pfarrhof gefällt werden muss. Der Bürgermeister wurde darüber bereits informiert – sobald wieder die erforderlichen Geräte vor Ort sind, soll der Baum gefällt werden.

- k) GR. Elfriede Wilfinger informiert, dass das Buswartehäuschen in Oberpetersdorf noch gestrichen werden muss. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass darauf nicht vergessen wurde. Die Malerei Wildzeiss war zuerst im Betriebsurlaub, dann waren die Malerarbeiten im Kindergarten Oberpetersdorf vorzunehmen und jetzt kann das Buswartehäuschen gestrichen werden.
- l) GR. Werner Schöll berichtet von einer Katzeninvasion in der Neugasse in Oberpetersdorf. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinde bei der Amtstierärztin Dr. Millard bzw. einem Tierschutzheim nachfragen wird, wie hier vorzugehen ist.
- m) GR. Gradwohl Werner erkundigt sich, wann die Arbeiten beim Güterweg Kohlgrabenweg (Rosengasse Lindgraben) beginnen werden und ob ein Leerrohr für einen etwaigen Breitbandausbau mitverlegt werden soll. Der Bürgermeister informiert, dass der Baubeginn per 05.09.2016 zugesagt wurde. Ein Leerrohr kann mitverlegt werden.
- n) GR. Michael Wilfinger spricht erneut das Kanalproblem bei der Neugasse in Oberpetersdorf an. Der Vorsitzende gibt zur Antwort, dass er sich das Problem vor Ort im Zuge der Besichtigung der Furt anschauen will. Die Kanaldeckel auf der Hauptstraße wurden laut Vorsitzendem gemacht.
- o) GR. Martin Tremmel spricht den Gehsteigbewuchs auf der Hauptstraße in Oberpetersdorf an. Der Bürgermeister informiert, dass er diese Thematik beim letzten Rundschreiben angeführt hat. Jedes GR-Mitglied ist jedoch auch eingeladen, die Hauseigentümer direkt auf die Pflege der Gehsteige anzusprechen.
- p) 1.Vizebgm. Martina Pauer fragt nach, wann die Seilbahn beim Kinderspielplatz in der Waldgasse in Kobersdorf entfernt wird. Sie plädiert dafür, dass dieses Gerät entfernt wird. Der Vorsitzende sagt dies zu.
- q) 1.Vizebgm. Martina Pauer hat eine Beschwerde erhalten, dass in letzter Zeit von Bauern aus Niederösterreich gerade vorm Wochenende vermehrt Gülle aufgelegt wird.
- r) 1.Vizebgm. Martina Pauer ersucht um dringende Terminvereinbarung für eine Sitzung des Arbeitskreises Badesees. Als Termin wird Montag, der 12.09., 19 Uhr, im Gemeindeamt vereinbart.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Klaus Schütz für das Erscheinen und schließt, nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, die Sitzung um 21:11 Uhr.

Seiner

Fuchs

g.g.g.

